

LEGLER, Erich:

AUF DICH VERTRAUE ICH.

Mit Kranken und Sterbenden beten.

Ostfildern 2002: Schwabenverlag. 179 S., Hardcover, EUR 13,50 (ISBN 3-7988-1079-X).

Kranksheit und erst recht die Konfrontation mit dem Sterbenmüssen löst bei den Betroffenen gewöhnlich Gefühle der Angst, der Hilflosigkeit und Verlorenheit, des Alleinseins und der Verzweiflung aus. Viele besinnen sich auf Gott, erwarten von ihm Hilfe und Heilung; andere stellen Fragen nach dem Warum und Wozu, wieder andere gehen mit ihm ins Gericht, weil er sie nicht vor dem Zustand, in dem sie sich jetzt befinden, bewahrt hat. Und dann gibt es auch solche, die Gott danken wollen für den Beistand, den sie erfahren haben. Oft fehlen bei alledem die Worte. Dem kann das vorliegende Buch abhelfen. Es enthält traditionelle wie auch neue meist vom Herausgeber selbst formulierte Gebete, Gedanken und Meditationen über Gesundsein und Kranksein, über Schuld und Versöhnung, über Angst, Hoffnung und Vertrauen. Und es enthält Texte für die, die sich als Angehörige, Ärzte, Schwestern, Pfleger oder Seelsorger um die Kranken kümmern. In der Sammlung überwiegen die Hoffnungs- und Trosttexte und solche, die dazu ermuntern und anleiten, sich mit sich selbst und mit Gott zu versöhnen. Insgesamt eine gelungene, für die pflegerische und seelsorgliche Begleitung von kranken Menschen hilfreiche Sammlung von Texten zum Innehalten, Nachdenken und Beten. Matthias Hugoth

ESSAU, Cecilia A.:

DEPRESSION BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN.

UTB Wissenschaft, Bd. 2294.

München 2002: Reinhardt Verlag. 220 S., kt., EUR 19,90 (ISBN 3-8252-2294-2).

Dieses Lehrbuch bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungs- und Erkenntnisstand zur Depression von Kindern und Jugendlichen. Es führt systematisch in die Klassifikation, Diagnose, Prävention und Therapie der Erkrankungen ein und erörtert die gängigen Erklärungsmodelle zur Entstehung von Depressionen und zur Entwicklung von harmlosen depressiven Symptomen zu klinisch relevanten Krankheitsformen. Es stellt schließlich eine Reihe psychotherapeutischer Richtungen und Präventionsprogramme vor. Die Autorin stützt sich bei ihren Ausführungen sowohl auf eigene Forschungsergebnisse als auch auf die aktuelle, vor allem englischsprachige Fachliteratur. Die Befunde sind vielfach alarmierend: Depressionen bei Kindern und Jugendlichen nehmen nicht nur stetig zu, sie setzen auch immer früher ein, werden häufig chronisch und führen zu beträchtlichen psychosozialen Beeinträchtigungen. Und: die Depressionen von Erwachsenen beginnen häufig bereits in der Kindheit oder Jugend, ohne dass dies von Eltern und Pädagogen bemerkt wird. Die Themen des als Lehrbuch konzipierten Werkes sind akademisch aufbereitet und in erster Linie für Lehre und Studium gedacht. Adressaten sind Studierende und Lehrkräfte der Psychologie, Medizin, Pädagogik und Sozialarbeit. Für Praktiker enthält das Buch viele aufschlussreiche Befunde, wichtige Denkanstöße und brauchbare Handlungsanregungen. Für die pastorale Arbeit mit psychisch kranken Kindern und Jugendlichen gibt es noch sehr wenige Konzepte und erprobte Modelle. Dies liegt auch daran, dass innerhalb der Pastoraltheologie die Rezeption humanwissenschaftlicher Befunde noch immer große Lücken aufweist. Das vorliegende Buch kann dazu beitragen, diese zu schließen. Matthias Hugoth